



Obstsortendatenbank

Quelle:

DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG
DER IM GEBIETE DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN
IM
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG
DES
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS
VON
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

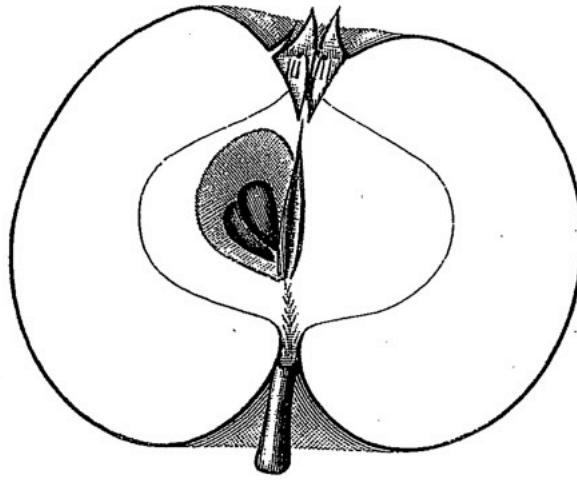
DR. TH. ENGELBRECHT,

Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON
ALBERT PROBST.

BRAUNSCHWEIG,
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



675. Schwarzer Api (Diel) 0†, Decemb. bis März.

Diel XIV, p. 214. — Illustr. Handb., Erg.-Bd., p. 25. — Api noir (Duhamel I, p. 311. — Mas' Verger IV, p. 61. — Leroy, Dict.). — Black Lady Apple (Downing, p. 245).

Gestalt 55:40 — 42 (59:43, Illustr. Handb., E.-Bd.), oft auch kleiner, abgestumpft rundlich bis flachrund, mittelbauch. Hälften ziemlich gleich.

Kelch halb offen, braun, wenig behaart. Blättchen mittelbreit, am Grunde sich berührend, mittellang, nach innen geneigt, aufrecht. Einsenk. flach, weit, fast eben. Querschn. rund.

Stiel holzig, dünn bis mitteldick, etwa 10 mm l., bräunlich, stark flaumig. Höhle mitteltief und weit, eben, nicht oder wenig berostet.

Schale glatt, etwas glänzend, grünlich, später grünlichgelb, sonnenw. dunkelblutroth, fast schwärzlich, schattenw. etwas hellerroth überzogen, oft doch undeutlich gestreift. Dupfen sparsam, sehr fein. Welkt nicht oder erst spät und wenig. Geruch kaum merklich.

Kernhaus 30:22, flachrund. Kammern 9:14, stielw. spitz, kelchw. abgerundet, glattwandig, mässig geräumig, meistens geschlossen. Achsenh. schmal. Kerne zu 2, ziemlich klein, vollkommen, eiförmig, kurz gespitzt, dunkelbraun.

Kelchhöhle kegelförm., $\frac{3}{5}$ zur Achsenh. Pistillé kurz bis mittellang verwachsen, vom Grunde bis über die Theilung ziemlich dicht behaart. Staubfäden meistens im äussern Drittel.

Fleisch hellgrünlichweiss, unter der Schale oft leicht geröthet, fein, fest, später ziemlich mürbe, genügend saftig, nicht gewürzt, etwas vorherrschend weinig, nicht viel weniger süss.

Die Früchte erhielt ich von Goethe-Geisenheim.